



Patrik Nauer baut auf jene traditionellen Grundsätze, welche seine Firma seit über 125 Jahren prägen.

Bild: rts

Nauer Weine bleiben zuverlässiger Partner

Die Werte «Stabilität, Tradition, Vertrauen» rücken für Nauer in der Krise in den Vordergrund

Die Firma Nauer Weine hat seit Mitte März auf einen Schlag 70 Prozent ihres Umsatzes verloren, die Sparte Gastronomie brach vollständig weg. Dennoch ist Patrik Nauer zuversichtlich. Als Banker analysiert er unaufgeregt und ist ausserdem ein Interviewpartner, der druckreif argumentiert.

Im Jahr 1893 gründete Jakob Nauer die Firma Nauer & Co., im selben Jahr wurde ein Weinkeller mit einer Fassung von fünfzigtausend Litern gebaut. Darüber erstellte man ein Holzhaus und begann den Handel mit Wein, Baumaterialien und Getreide. Das 125-Jahr-Jubiläum feierte Nauer Weine 2018/19. Und heute? Patrik Nauer sagt es so: «Es ist verrückt und tragisch: Kaum hast du das 125-Jährige gefeiert, stehst du in der grössten Krise der Firmengeschichte.» Und er sinniert: «Was will man mit so einem Jubiläum zum Ausdruck bringen? Werte wie Stabilität, Tradition, Vertrauen rücken jetzt wieder in den Vordergrund. Und diese bewährten Werte halten wir jetzt eisern hoch: Wir behalten unsere Mitarbeiter und halten alle Verpflichtungen zu unseren Lieferanten ein, heisst: Nicht einer hat nur einen Tag lang auf sein Geld gewartet.» Als Mitte März 70 Prozent des Umsatzes wegfielen, reagierte Nauer mit dem Abbau von Überstunden und aktivierte Reservearbeiten mit dem Ziel, die Kurzarbeit für die

35 Mitarbeiter hinauszuschieben. Anfang April musste die Massnahme dann doch eingeleitet werden.

Privatkunden helfen über die schwierige Coronazeit. Ein Zeichen des Vertrauens ins gute Angebot und das faire Preis-Leistungs-Verhältnis.

Die Richtung bleibt klar: Innovation, eigenentwickelte ausgezeichnete Produkte. «Unser Ziel es, Tradition mit Innovation zu verbinden und immer Neues zu finden», sagt Patrik Nauer. Nauer war die erste Firma, die vor sieben Jahren einen Schweizer Ripasso vorstellte. Mit dem Jahrgang 2018 wurde sogar ein weisser «Ripasso» (das heisst: zweite Gärung) lanciert, den kennt man nicht einmal in Italien. Nach den Sommerferien kommt aus dem Hause Nauer ein reiner Malbec auf den Markt. Apfelschauwein wird ohnehin hergestellt. Portwein aus der Schweiz? Der wird bereits seit vielen Jahren hergestellt, und soeben lanciert Nauer Weine einen fünfjährigen.

Lokale Qualität zahlt sich aus

Patrik Nauer führt ein Weinhaus mit internationalem Angebot, kennt die Gastro- und Weinbaubranche aus dem Effeff und zählt die ausgezeichneten Vorteile der im Aargau produzierten Weine auf, die inzwischen überall bestehen können: Extrem effiziente Arbeit der Aargauer Rebleute, beeindruckendes Engagement für den Aargauer Wein, krisenfeste Qualität der Eigenprodukte, selbstbewusstes Marketing.

Nauer Weine macht es vor: Hundert Prozent der Wertschöpfung erfolgen im Aargau. Nauer verarbeitet die Trauben aus dem Bremgarter Stadtberg auf Gemeindegebiet Zufikon und aus Rebbergen in Döttingen, Klingnau, Tegerfelden, die im guten Einvernehmen von engagierten Rebbau-Familien gepflegt werden. Die Traubenproduktion findet in den Rebbergen statt, im Hauptsitz Bremgarten Vinifizierung, Abfüllung, Endverarbeitung, Marketing.

Aus 23 Rebsorten werden über 40 exzellente Eigenprodukte gewonnen. Patrik Nauer ist begeistert: «Es ist gigantisch, was der Aargau in den letzten zwanzig Jahren in beeindruckender Qualität herausbrachte.» Davon zeugen regelmässige nationale und internationale Auszeichnungen: Es gab 2019 für die «Tegerfelder Spätlese» des Jahrgangs 2018 und im selben Jahr für den «Rarum» 2015 Doppelgold in der schwersten Prüfung, die es gibt: «Mondial des Pinots», und Platz drei in der Schweiz für den «Sauvignon blanc» Tegerfelden/Döttingen 2018.

Freuen wir uns auf Neuschöpfungen

Patrik Nauer ist beratendes Mitglied der Bremgarter Ortsbürger-Rebbaukommission. Die Stadt Bremgarten ist hoch erfreut und stolz auf die feinen Erzeugnisse aus ihrem Rebberg. Die «Bremgarter Spätlese» war 2019 der Sieger über alle Ortsbürgerweine aus dem Aargau, und nach den Sommerferien wird ein neuer «Bremgarter Gamaret Pinot noir» vorgestellt.

--rts